

L00432 Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 25. 4. 1895

KARL KRAUS

WIEN, 25. 4. 1895.

I. MAXIMILIANSTRASSE 13.

Lieber Doktor,

zu unserer Wette:

5 Ich erkundigte mich im Regiezimmer des Burgtheaters und Herr LORAI hat mir folgende Auskunft ertheilt:

»Herr Schreiner hat den Lerfe in ›Götz v. Berlichingen‹ sehr häufig gespielt.«

– »Das find die kurzen Sätze. Ich kann nichts dafür. - - - - «

Bestens grüßend

10 Ihr ganz ergebener

KarlKraus

NB. Herr LORAI wird Ihnen die mir gegebenen Auskünfte gerne wiederholen.

↗ Versand durch Karl Kraus am 25. 4. 1895 in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [25. 4. 1895 – 29. 4. 1895?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 55.  
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 388 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
▣ *Karl Kraus und Arthur Schnitzler. Eine Dokumentation.* Herausgegeben von Reinhard Urbach In: *Literatur und Kritik*, Bd. 49, Oktober 1970, S. 522.

### Index der erwähnten Entitäten

Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand, 1, 1

LOREY, CHRISTIAN (10. 8. 1840 Bad Salzungen – 1. 8. 1906 Emmersdorf an der Donau), Theateransager, 1

SCHREINER, JAKOB (14. 6. 1854 Gaweinstal – 26. 1. 1942 Wien), Schauspieler, 1

Wien

I., Innere Stadt

Burgtheater, Theater, 1

Mahlerstraße, Straße, 1

Wien, Verwaltungsgebiet, 1

QUELLE: Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 25. 4. 1895. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00432.html> (Stand 14. Februar 2026)